



Protokoll der 16. Sitzung des Studierendenrates 2018/19

der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
am 17.01.2019 um 10 Uhr im Büro der
Studierendenvertretungen, Marienstraße 18

Anwesend: Lisa Kramer, Paul Lallemand, Philipp Lang (11:47), Sophie Mehner, Tim Model, Ina Rapp (bis 10:50), Niklas Tharan

Entschuldigt: /

Gäste: Saskia Fischer, Amy Kühnlez, Clarissa Mühlhausen, Katharina Müller, Katja Wolf, Vanessa Zuber

Protokoll: Paul Lallemand

Die Sitzung wird um 10:28 Uhr eröffnet.

TOP 1 Tagesordnung und Protokoll

Die Tagesordnung vom 17.01.2019 wird bestätigt. (7/0/0)

Das Protokoll vom 20.12.2018 wird vertagt.

Das Protokoll vom 10.01.2019 wird bestätigt. (5/0/2)

TOP 2 Studentische Förderanträge

- **Johanna Zillner**

Der Förderantrag der Stufe II für das Projekt „Zeit für Zeit“ von Johanna Zillner in Höhe von 150 € für die Fahrtkosten von Florence Eller, eine führende Musikwissenschaftlerin aus Hamburg, wird einstimmig von StuRa bestätigt. (6/0/0)

- **Caroline Fischbeck**

Der Förderantrag der Stufe II für das Projekt „Poetry Slam“ von Caroline Fischbeck in Höhe von 165 € für die Miete vom Projekt 1 und die Öffentlichkeitsarbeit wird einstimmig bestätigt. (6/0/0)

TOP 3 Termine

- **NB: Treffen mit Frau Lindig**

Der StuRa hat sich zum ersten Mal mit Frau Lindig getroffen, seit sie die neue Vizepräsidentin für künstlerische Praxis ist. Frau Lindig hat eröffnet, dass sie die neuen Regelungen zu den studentischen Projekten überarbeiten will. Besonders die Punkte der finanziellen Obergrenze von 5000 €, sowie der Punkt, dass Konzerte nur in Weimar stattfinden dürfen werden als schwierig empfunden. Die Richtlinien sollen evaluiert werden und ggf. noch einmal verändert. Des Weiteren wurde über den Instrumententransport insbesondere in Hinsicht auf den Studierendenball geredet. Es soll zukünftig nicht mehr möglich sein einen Flügel der Hochschule transportieren zu

Studierendenrat
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3
99423 Weimar

stura@hfm-weimar.de
m18.uni-weimar.de/stura
www.facebook.com/stura.weimar



StuRa
HfM Weimar



lassen für ein studentisches Projekt. Frau Lindig will zusammen mit Frau Gurk schauen, ob es eine günstige Lösung für den Studierendenball gibt. Der StuRa hat die Probleme der Abschlussprojekt- und Kammerchorförderung angesprochen. Frau Lindig hat erklärt, dass die Hochschule die Möglichkeit geben muss, dass jeder seine Abschlussprüfung in angemessenem Rahmen durchführen kann. Dies wird mit der Bereitstellung des Fürstensaals und Öffentlichkeitsarbeit in Form der bekannten Hochschulplakaten gewährleistet. Für Projekte oder Prüfungen die nicht in diesem Rahmen stattfinden sollen, muss die Hochschule keine Leistungen erbringen. Der StuRa merkt man an, dass immer mehr Studierende ihre Abschlussprojekte und Prüfungen außerhalb der Hochschule machen wollen. Dadurch kommt ein großer finanzieller Aufwand auf den StuRa zu. Des Weiteren empfinden die Mitglieder des StuRa es nicht als ihre Aufgabe ein offizielles Hochschulensemble wie den Kammerchor zu fördern. Frau Lindig erklärte gegen Ende noch, dass sie den Studienrahmenplan bis (wie lange nochmal genau?) bis auf kleine Änderungsmöglichkeiten fertiggestellt hat. Die größte Änderung dürfte wohl die Verkürzung eines Studienjahres von 32 auf 30 Semesterwochen sein, womit die Hochschule dann in der Norm der meisten Universitäten und Hochschulen Thüringens liegt.

- **Bericht: Treffen der Finanzreferent*innen**

Am 14.12.2018 haben sich die Finanzreferent*innen der Hochschulen und Universitäten Thüringens in Weimar in der M18, dem Haus der Studierenden getroffen, um über die neue Finanzverordnung zu sprechen. Die Finanzverordnung wurde vorgelesen und über einzelne Punkte diskutiert. Probleme wurden vor allem bei terminlichen Fragen gesehen. Es wurde entschieden, dass die Finanzreferent*innen eine Stellungnahme vorbereiten bis Ende Januar und diese dann ihrem StuRa vorlegen. Anschließend soll die Stellungnahme an das Thüringer Landesministerium geschickt werden. Über die Finanzverordnung hinaus wurde viel über einzelne Probleme der Haushaltsverantwortlichen und Kassenverantwortlichen geredet. Nach diesen Gesprächen gab es den Konsens, dass es sinnvoll wäre sich öfters zu treffen und sich auszutauschen. Deshalb soll bei der KTS ein Antrag gestellt werden, dass die Finanzreferent*innen eine eigene Klausurtagung machen können, um über Prozesse zu diskutieren, ggf. zu vereinfachen und zu vereinheitlichen und Nachfolgende Finanzreferent*innen in die Aufgaben einzuführen.

- **NB: Senatsitzung**


In der letzten Senatsitzung wurde die Grundordnung beschlossen. Der Senat muss vom Hochschulrat eine Empfehlung bekommen. Der Hochschulrat nimmt die Grundordnung zur Kenntnis, ist aber nicht zufrieden mit der Ausführung. Der Hochschulrat macht aber klar, dass dies nicht am Senat liegt, sondern an dem neuen Thüringer Hochschulgesetz. Als Studienleiter des Bachelor und Master of Education wurde Prof. Dr. Kai Martin bestätigt.

- **AG ChaNa: Nachhaltigkeitstag**

Studierendenrat
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3
99423 Weimar

stura@hfm-weimar.de
m18.uni-weimar.de/stura
www.facebook.com/stura.weimar





Am 30.01 findet ab 15:00 der Nachhaltigkeitstag der AG Chana im Palais statt. Es gibt zwei Workshops und eine Diskussionsrunde und am Ende ein Abendessen. Um mehr Werbung zu machen wird der StuRa die Veranstaltung in den sozialen Medien teilen.

TOP 4

Verschiedenes

- **Nachwahlen**

Am 21.01.2019 soll die Wahl bekannt gemacht werden. Die Kandidat*innen können sich dann aufstellen lassen. Am 28.01.2019 werden die Kandidat*innen dann bekannt gemacht. Die Wahlen sollen am 04.02.2019 vormittags am Horn und am 06.02.2019 nachmittags am Belvedere stattfinden. Die Helfer des StuRa werden sich über die Kommunikationsapp Slack verständigen. Es ist wichtig, dass die Wahlbekanntmachung in allen Häusern aufgehängt werden.

- **Flyer Vertrauensperson**

Lisa wartet auf die Bilder von Ina Schwane wegen den großen Aushängen in den verschiedenen Gebäuden der Hochschule. Zudem sollen Visitenkarten erstellt werden.

- **Umfrage Maximilian Kolb**

Maximilian Kolb von der Bauhausuniversität macht eine Umfrage zur Mobilität der Studierenden der HfM in Weimar. Der StuRa beschließt bei Frau Ranacher anzufragen, ob die Mail über sie an alle Studierenden weitergeleitet werden kann, da es sich um eine sehr interessante Möglichkeit gibt über die Verbindungen und Anbindungen der verschiedenen Studierenden eine Übersicht zu bekommen.

- **Anfrage Backup Festival**

Das Backup Festival findet dieses Jahr im Juni statt und zum 20-jährigem Jubiläum soll es dieses Jahr einen Stummfilm mit Musik geben. Der StuRa wird Werbung über die sozialen Medien machen und es an die Institute herantragen.

- **Versicherung und Transport von eigenen Instrumenten**

Der StuRa wird mit Frau Gurr über eine generelle Lösung des Problems sprechen. Des Weiteren muss für ein spezielles Problem eine Lösung gefunden werden.

- **Ideen für die Hochschulbibliothek**

Um die Bibliothek für Studierende prägnanter zu machen, wird nach verschiedenen Möglichkeiten dafür gesucht. Beispielsweise ein Social Media Account, in dem Studierende Themen, die Bibliothek betreffend, posten können. Außerdem wäre auch ein Quiz für Erstsemester denkbar oder eine „Lange Nacht des Schreibens“, gemeinsam mit den anderen Bibliotheken.

Studierendenrat
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3
99423 Weimar

stura@hfm-weimar.de
m18.uni-weimar.de/stura
www.facebook.com/stura.weimar



StuRa
HfM Weimar



Verbesserungsvorschläge wären beispielsweise mehr Arbeitsplätze in den Bibliotheken, auch mit einem besseren Zugang zu Steckdosen. Die vorhandenen Computer sind häufig defekt oder nur beschränkt nutzbar.

- **Online Umfrage**

Eine Online Umfrage zur Urabstimmung über das DNT-Ticket ist möglich. Um eine Mehrfachbeteiligung auszuschließen, kann man eine Tan für jeden Studierenden erstellen mit der man sich einloggen kann.

- **Vorstellung Coaching**

Katharina Müller und Katja Wolf sind beim StuRa um sich persönlich so wie ihre Idee des Coachings für Studierende vorzustellen. Beide bilden sind studierte Musiker*innen die in der Entwicklungsbegleitung arbeiten und sich in diesem Bereich weiterbilden. Katja Wolf hat auch die Weiterbildung zur Mediatorin gemacht. Es tauchen immer wieder fragen bei den beiden auf, wie zum Beispiel, welche Themen Studierende beängstigen. Das Angebot, dass es momentan in diesem Bereich in der Hochschule gibt, reicht ihrer Meinung nach nicht aus. Man sollte sehr individuelle Themen eher in kleinen aktiveren Gruppen angehen. Die Frage die sie sich selbst immer wieder stellen ist, was die Hochschule und die jetzigen Studierenden in ihrer Ausbildung brauchen um richtig und geplant an das Berufsleben ranzugehen und welche Rolle Musiker*innengesundheit und Selbstmanagement in diesem Zusammenhang. Bei der psychosozialen Beratungsstelle des Studierendenwerks kann man natürlich mit Problemen hingehen, es fehlt jedoch ihrer Meinung nach an einem wesentlichen Verständnis für Musiker*innen und ihr Berufsfeld. Was sie anbieten können, ist eine individuelle, ganzheitliche, organisatorische Studienberatung die vor allem zukunftsgerichtet sein soll. Des Weiteren bieten sie an, unsere Vertrauenspersonen in einem gewissen Maße zu schulen. An den StuRa sind sie herangetreten um herauszufinden, wie man das ganze angehen kann, an wen man sich wenden sollte und ob es die Möglichkeit gibt, dies gegen Bezahlung zu tun.

Um den Mitgliedern des StuRa eine Idee zu geben, wie das aussehen kann und selbst auch schon einige Fragen zum Thema Selbstmanagement zu erforschen, haben Katja und Katarina drei Fragen gestellt die zu einem noch zu findenden Termin diskutiert werden sollen. „Wie sehen wir uns begleitet in der Hochschule in Fragen der Selbstentwicklung als werdende Musiker*Innen und Lehrer*Innen“

„Wie geht es uns hier an der Hochschule mit konflikthaften Situationen (z.B. Bachelorarbeit) mit uns und den Lehrenden?“

„Welchen Eindruck habt ihr insgesamt von der Hochschule in Beziehung auf die vorangegangenen Fragen?“

Das Treffen soll Anfang Februar stattfinden. Zur Terminfindung wird ein Doodle erstellt.

- **Projekt Besprechung Bauhausfest**

Saskia Fischer, Amy Kühnletzt, Clarissa Mühlhausen und Vanessa Zuber sind beim StuRa um sich über den Verlauf ihres Projektes zur Gestaltung eines Raumes des Fürstenhauses beim Bauhausfest am 12.04.2019 zu

Studierendenrat
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3
99423 Weimar

stura@hfm-weimar.de
m18.uni-weimar.de/stura
www.facebook.com/stura.weimar





beschweren.

Bis zum 01.11.2018 durften die Projekte eingereicht werden und erst am 01.12.2018 gab es eine Rückmeldung. Da das geplante Projekt eine Kammeroper ist, empfinden die zuständigen Personen dies als sehr spät. Es wurde ausdrücklich betont, dass jedes Projekt möglich ist und von Hochschuleseite aus, war dieses Projekt erwünscht.

Die zeitliche Knappheit wurde als erste Hürde empfunden. Die zweite Hürde war das finden von Studierenden. Die Unterstützung seitens der Lehrenden wurde als nicht vorhanden empfunden. So gab es zum Beispiel so gut wie keine Antworten auf geschriebene Emails. Des Weiteren gab es auch fast keinen Kontakt zum Ansprechpartner für Finanzierung der Bauhaus Universität.

Durch den Zeitdruck mussten bereits Noten bestellt werden und Lizenzrechte beantragt werden. Es sollten Studierende aus ganz Deutschland kommen. Erst nachdem diese zugesagt hatten, kam für die Organisatorinnen die Ansage, dass es nur Studierende aus Weimar sein dürfen.

Der Komponist war zu diesem Zeitpunkt bereits eingeladen, dieser muss im Nachhinein wieder ausgeladen werden. Die Kosten die durch Absagungen entstanden sind, sind zwar gering und müssen trotzdem privat getragen werden.

Es wurde sich vor allem über die Mangelnde Kommunikation an der Hochschule beschwert und das nicht vorhandene Interesse der Lehrenden.

Die Sitzung wird um 12:10 geschlossen.

Studierendenrat
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3
99423 Weimar

stura@hfm-weimar.de
m18.uni-weimar.de/stura
www.facebook.com/stura.weimar

